

Martin Doering
... (Straße) ...
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

Düsseldorfer Löwensenf GmbH
Herrn Ludwig Löwenherz
Kieshecker Weg 240

40468 Düsseldorf

Berlin, den 10.03.2003

Sehr geehrter Herr Löwenherz,

ich muss Ihnen zuerst einmal zu Ihrem wundervollen Senf gratulieren. Seit meiner Kindheit esse ich zu Würstchen und Buletten (so nennt man in Berlin die Frikadellen) immer Ihren Löwensenf extra scharf. Auch zum Kochen, z.B. für Rouladen, nehme ihn gerne. Das kommt wohl daher, weil mein Vater gerne scharf isst und ich anscheinend seine Gene geerbt habe. Übrigens hat mein Vater diesen Senf in unserer Familie aus echter Überzeugung eingeführt, denn er ist Kölner, und Sie wissen, was das bedeutet (bestellen Sie mal in Köln ein Alt, dann wissen Sie, was er sich angetan hat). Wie gesagt, mein Vater war ein Überzeugungstäter, aber glücklicherweise wurde er von seiner Firma irgendwann nach Berlin versetzt, wo er fortan ohne Nebenwirkungen Ihren Düsseldorfer Löwensenf genießen konnte.

Sie glauben auch gar nicht, wie viel Spaß ich schon mit Ihrem Senf hatte, besonders auf Feten mit Leuten, die ihn noch nicht kannten – die Wirkung Ihres extra scharfen Senfs ist wirklich beeindruckend: Wer ihn zu ersten Mal isst, ahnt ja nicht, *wie* scharf er wirklich ist, da bleibt einigen der Atem weg. Manche berichten auch, dass ihr Schnupfen plötzlich wie weggeblasen wäre (vielleicht sollten Sie diesen Senf auch in Apotheken anbieten?), andere finden das „Kribbeln“ klasse und wieder andere verdrehen nur hilflos die Augen und schreien nach einem Glas Wasser... – immer wieder sehr unterhaltsam und lustig.

Neulich war es dann so weit: Nachdem ich Freunden von Ihrem Senf vorgeschwärmt hatte, wurde ich für die nächste Fete zum Senf-Beauftragten erklärt. Also lief ich in den nächsten Supermarkt und kaufte ein frisches Glas Löwensenf extra scharf. Die Fete war zwar ganz nett, aber ich habe mich total blamiert, und schuld daran war Ihr Senf: Auf dem Glas stand zwar „extra scharf“, aber der Senf war völlig lasch. Alle haben mich ausgelacht: „Soso, das ist also dein ach so scharfer Senf...“! Und als ich ihn probiert hatte, merkte ich sofort, dass etwas nicht stimmte: Der Senf in diesem Glas war wirklich total schlapp. Das ist mir in den ganzen 20 Jahren, in denen ich nun schon Ihren Senf kaufe und esse, noch nicht passiert. Ich weiß nicht, wie das passieren konnte, aber ich hoffe sehr, dass das nur ein Versehen war und Sie nicht die Rezeptur umgestellt haben.

Da ich mich nun bei allen lächerlich gemacht habe, wollte ich nachfragen, ob Sie mir ein angemessenes Schmerzensgeld zahlen könnten – zweckmäßigerweise vielleicht in Form von einem Glas *wirklich* scharfen Löwensenf. Damit könnte ich bei der nächsten Fete das vergangene Malheur wieder wettmachen und wäre auch bei meinen Freunden rehabilitiert.

Mit freundlichen und erwartungsvollen Grüßen